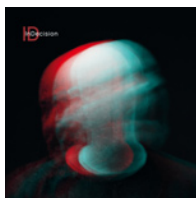


Reviews ID



PRINT

Sonic Seducer 06/22

„...gerade dieses „Edgen“ macht vorliegendes Album (wie auch das gesamte Projekt) so spannend – und im Sinne der musikhistorischen Einordnung so interessant... Brandheiß erregende Mischung...“

Orkus Magazin Mai/Juni 2022

"InDecision haben es geschafft, irgendwo zwischen Post-Punk, Indie, Synthpop und Dark Wave zielsicher einen charakterstarken Sound anzusteuern und einiges der Achtziger in ein schickes Klangbild mitzunehmen... Das Debütalbum "ID" ist von Ausdrucksstärke durchzogen... Die zehn Stücke prägt Integrität, unaufdringlich und umso eindrücklicher lassen sie "ID" zum stimmigen Hörerlebnis werden!"

Ox Fanzine #162

"...Die Band hat ein treffsicheres Gespür für emotional packende Gesangsmelodien und musikalische Dramaturgiebögen und scheut auch nicht den Streifzug durch die Untiefen des klassischen Synthie-Pop-Wave, dazu gibt es gekonnte Reminiszenzen an CAMOUFLAGE und die frühen DEPECHE MODE."

Legacy 03/2022

... Das Debüt der Gruppe aus Karlsruhe ist keine Platte, die auf den ersten Blick spektakulär wirkt. Das soll sie auch gar nicht. INDECISION ist aber wohl daran gelegen, Tracks zu setzen, die nachhaltig wirken und in Erinnerung bleiben... Und ja, der Plan geht auf...“

ONLINE

<http://www.musikreviews.de/reviews/2022/InDecision/ID>

... Lieder wie „Heilung“ oder das pulsierende „UsID“ eignen sich perfekt dazu, sich bei von Laserstrahlen durchschnittener Dunkelheit in einem kleinen Club die düstere Seele aus dem Leib zu tanzen... Dass die Musik trotzdem unverkennbar den eher düsteren Nischen eines Geistes/Herzens entspringt, beweist, dass die Musiker es schaffen, ihre Bedrückung in positive Stärke umzuwandeln. Allein deshalb ist dieses Album eine Entdeckung wert.“

<http://blueprint-fanzine.de/indecision-id/>

"...Welch ein Glück, denn das, was auf "ID" zu hören ist, sollte ein Fest für jede:n sein, der oder die sich mit der Musik dieser mittlerweile doch schon fast längst vergangenen Tage anfreunden kann... So schwelgen INDECISION in Erinnerungen und erschaffen dabei selbst gleich neue. Wave ist im Heute angekommen."

<https://www.westzeit.de/rezensionen/?id=22897>

"...InDecision ist jedenfalls mit "ID" ein durchaus hörbares Debut gelungen, eingebettet in Erzählungen von Liebe, Sehnsucht, Betäubung und Tod, wobei Andreas' Stimme auch mal an Morten Harket erinnern kann."

<https://www.terrorverlag.com/rezensionen/in-decision/id/>

"...Eine gewisse Melancholie ist den zehn Tracks auf „ID“ zweifellos inne, aber die Songs sind weit davon entfernt, ihre Zuhörer*innen in tiefe Depressionen zu stürzen. Für den Duster-Dancefloor sind die Lieder von IN DECISION allemal geeignet und nicht zuletzt Andreas' Gesang macht den Sound markant und hörenswert."

<https://vinyl-keks.eu/indecision-id/>

„...Es ist ein düsterer bunter Mix aus dem besten, was das Popjahrzehnt zu bieten hatte. Eine Prise Depeche Mode und Camouflage mit ganz viel The Cure, hier und da gepaart mit den Nine Inch Nails, beispielsweise in „The Clearance“...“

<https://www.pitfire.net/soundreview/single/8298>

"...Wenn man Lust auf eine geschmackvolle 80er-Post-Punk-Geschichte im Midtempo hat, die sich irgendwo in der Nähe von Depeche Mode und The Cure poppig, aber doch auch irgendwie zurückhaltend zeigt, ist dieses Underground-Debüt eine anständige Wahl..."

<https://www.myrevelations.de/2022/04/23/indecision-id/>

"...werden all diejenigen Musikliebhaber bedient, die auf die New- und Dark Wave Synthie-Sounds der 80er Jahre wie etwa von Depeche Mode, A Flock Of Seagulls oder OMD stehen..."

<https://music-scan.de/indecision-id>

"... Die zehn Tracks von „ID“ sind Club-tauglich angelegt, funktionieren aber auch im kleineren Rahmen..."

<https://www.der-hoerspiegel.de/portal/music/alternative/id>

"...Mit einzelnen der Songs hat die Band solides Clubfutter produziert, das in einschlägigen Läden sicherlich die Tanzfläche zu füllen weiß."